

Einhandregatta auf der Sechs-Seen-Platte

Der Duisburger Segel-Club veranstaltet jedes Jahr im September eine Regatta ausschließlich für Einhandsegler. Früher nur für die Klasse der Monas Boote ausgeschrieben, nehmen heute auch Segler mit Monarchbooten, Seggerlinge und Laser teil. Als die Monarchsegler noch zahlreich in Regatten dabei waren, wurde diese Regatta auch zwischenzeitlich als MoMo-Regatta bezeichnet. Im Jahr 2019 konnten sich aber nur drei Monarchen vom Revier entschließen, mit zu segeln: Fritz vom DKSC und Bettina, sowie Hans-Jürgen vom DUYC. Für Bettina war es die erste Regatta mit ihrem Monarchen.

Wir hatten zwei schöne sonnige Tage auf dem Wasser, leider ohne ausreichenden Wind. Am Samstag fand gar kein Lauf statt. Die Hoffnung auf mehr Wind am Sonntag erfüllte sich nur zum Teil. Nach längerem Warten auf den Start wurde dann doch eine Wettfahrt angeschossen und konnte für alle Teilnehmer regelgerecht durchgeführt werden.

Zwei Runden waren angesetzt und da der Wind günstig aus Süden wehte, hatten wir eine lange Kreuzstrecke über fast den ganzen Wolfsee zu absolvieren. Ich kam gut mit dem Wind zurecht, konnte mich etwas von Fritz und Bettina absetzen und rundete die Luvtonne als erster. Fritz fand in der Nähe der Luvtonne eine Möglichkeit zu parken (was auf diesem See bei den drehenden Winden immer mal passiert), so dass Bettina vor ihm die Luvtonne rundete, was sie mit großer Zufriedenheit erfüllte.

Aber Fritz ließ nicht locker und hatte Bettina bald wieder eingeholt. Ich segelte deutlich vorweg, rundete die Leetonne, lief dann aber nicht hoch genug am Wind, so dass Fritz einen Teil seines Rückstandes zu mir aufholen konnte. Nach der Luvtonne dann der lange Vorwindkurs. Und auf einem Vorwindkurs bei nur leichtem Wind sehe ich immer schlecht gegen Fritz aus. Und so kam es auch diesmal: aus meinem deutlichen Vorsprung wurde ein kleiner Vorsprung, dann ein Überholmanöver und nur Zweiter an der Leetonne. Auf der dann folgenden kurzen Zielkreuz hatte ich keine Chance mehr, Fritz noch abzufangen.



Die Tragik meines Überholtwerdens hat unser Clubkamerad Manfred vom Ufer aus in einer schönen Bildfolge festgehalten.

Hier segel ich noch gemütlich vorne weg.



Fritz verfolgt mich konzentriert



Vordermann fast eingeholt



Überlappung hergestellt



an der Leetonne bin ich nur Zweiter



Bettina rundet die Leetonne und segelt entspannt zur Ziellinie

Danach durften sich die Segler noch längere Zeit bei schwachem und drehendem Wind auf dem Wasser aufhalten bis die Regatta endgültig abgeschossen wurde.

Hans-Jürgen